

Wissenswertes für den Kooperationsbetrieb

- » Der Auszubildende schließt den Ausbildungsvertrag mit dem CJD Berufsbildungswerk Niederrhein ab.
- » Das CJD Berufsbildungswerk Niederrhein schließt mit dem Betrieb einen Kooperationsvertrag ab.
- » Das Ausbildungsgeld wird von der Agentur für Arbeit getragen. Dem Betrieb entstehen keine zusätzlichen Kosten.
- » Der Kooperationsbetrieb integriert den Auszubildenden in den betriebsinternen Arbeitsablauf gemäß des Ausbildungrahmenplanes.
- » Je nach Beruf variiert die Ausbildungsdauer von 24 bis 48 Monaten (Kammerabschluss).
- » Das CJD Berufsbildungswerk Niederrhein steht allen Beteiligten mit Rat und Tat zur Seite.



CJD-23-12-1926-6

Kontakt

Karl Rettka

Prozessverantwortlicher Aktion 100+

Tel.: 02841 1409-310

karl.rettka@cjd.de

www.cjd-nrw-nord.de

Thorsten Behnke

Prozessverantwortlicher Aufnahme

Tel.: 02841 1409-312

thorsten.behnke@cjd.de

www.cjd-nrw-nord.de



Bundesarbeitsgemeinschaft
BERUFSBILDUNGSWERKE



CJD Berufsbildungswerk
Niederrhein
Pestalozzistraße 1
47445 Moers
Tel.: 02841 1409-0
Fax: 02841 1409-105
www.cjd-nrw-nord.de



© Priscilla du Preez



CJD Berufsbildungswerk
Niederrhein

Ausbildung
Förderung
Unterstützung

Das Zusammen wirkt.

100 zusätzliche Ausbildungsplätze!

Die Chancen, einen betrieblichen Ausbildungsort zu bekommen, sind für junge Menschen mit Behinderung gering. Nicht nur die Anforderungen auf dem Ausbildungsmarkt sind Ursache dafür, sondern oft auch die Skepsis vieler Unternehmer: Sie befürchten Leistungsdefizite und Mehraufwand. Zu Unrecht: Denn professionell unterstützt können junge Menschen mit Handicap erfolgreich eine Ausbildung absolvieren.

Unterstützung durch den Bildungsträger CJD

Das CJD Berufsbildungswerk Niederrhein begleitet junge Menschen im Rahmen der Förderaktion 100+. Von Beginn an erhalten die Auszubildenden die erforderliche Unterstützung in Form von Beratung, sozialpädagogischer Begleitung sowie Stütz- und Förderunterricht. Passgenaue Bewerbungs- und Kompetenztrainings bereiten die Teilnehmenden auf den Übergang in ein Beschäftigungsverhältnis vor.



Zusätzlich stehen psychologische Betreuung und das Fachpersonal der hausinternen Ausbildungsabteilungen, z.B. für intensive praktische Prüfungsvorbereitung, den Auszubildenden zur Seite.

Im Rahmen der dualen Ausbildung findet der praktische Teil der Ausbildung in geeigneten Kooperationsbetrieben des ersten Arbeitsmarktes statt. Die theoretischen Ausbildungsinhalte werden in der Berufsschule vermittelt. Je nach Berufswahl steht das trägerinterne Berufskolleg mit sonderpädagogischer Ausrichtung zur Verfügung.

Ziel des Förderprogrammes ist eine betriebsnahe Ausbildung mit erfolgreichem Abschluss und anschließender Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Während der gesamten Ausbildungsdauer werden auch die Kooperationspartner durch den Bildungsträger unterstützt, begleitet und beraten.

Sollte der beteiligte Ausbildungsbetrieb keine Übernahme anbieten können, sprechen Mitarbeitende des CJD Berufsbildungswerk gezielt weitere Unternehmen ihres Netzwerkes an, um eine passende Stelle für den Absolventen zu akquirieren.

Förderung

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen fördert die Aktion mit Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) / REACT-EU, die durch Fördermittel der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit ergänzt werden.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen

Gut zu wissen – Informationen zur Umsetzung

- » **Bewerbungs- und Vermittlungsunterstützung während der Ausbildung**
- » **Ausbildung erfolgt überwiegend in Betrieben des ersten Arbeitsmarkts**
- » **Die Bildungsträger unterstützen die Praxisbetriebe während der gesamten Ausbildungszeit**
- » **Hilfestellung bei Problemen im Arbeitsalltag**